

18.07.2021 17:07 Uhr

Meißner Landrat ruft zur Katastrophen-Hilfe auf

Zum Sommerfest des Landkreises Meißen kamen 500 Gäste nach Zabeltitz. Doch die schöne Schlosspark-Kulisse passt nicht zur Lage in Ostsachsen und Westdeutschland.



Schönes Wetter, schönes Ambiente: Sommerfest des Landkreises Meißen im Barockgarten Zabeltitz. 500 Gäste waren am Sonntag gekommen. © Norbert Millauer

Von Ulf Mallek

3 Min. Lesedauer

Großenhain. Nach dem regenreichen Samstag, der viel Unheil in die Sächsische Schweiz und nach Ostsachsen brachte, strahlte am Sonntag die Sonne, als sei nichts gewesen. Im wunderschönen Barockgarten rund ums Schloss Zabeltitz bei Großenhain trafen sich etwa 500 Gäste zum 12. Sommerfest des Landkreises Meißen. Das letzte [Sommerfest fand 2019 in Hirschstein](#) statt, im Vorjahr fiel es wegen der Pandemie aus. Landrat Ralf Hänsel, es war sein erste Sommerfest als Schirmherr, kündigte die Unterstützung der vom Unwetter betroffenen Regionen an. "Ich habe mit dem Landratsamt in den betroffenen Regionen telefoniert und unsere Hilfe angeboten", sagte Hänsel. Der Meißner Sparkassen-Vorstand Rainer Schikatki ergänzte dann noch: "Wir werden auch nach Ostsachsen schauen, um zu sehen, ob sie ebenfalls unsere Hilfe benötigen."

Fünf Hochleistungspumpen, die 15.000 Liter Wasser pro Minute schaffen, stehen zur Verfügung. Sie wurden [2016 durch den Landkreis Meißen](#) mit einer Gesamtsumme von 342.000 Euro angeschafft. Montag oder Dienstag soll ein Konvoi vor allem mit

Notstromaggregaten und Bautrocknern in Richtung Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Marsch gesetzt werden. Zudem, so der Landrat in seiner Ansprache, hat der Landkreis Meißen ein neues Spendenkonto für die Hochwasser-Opfer eingerichtet. "Wir haben noch kein konkretes Hilfsobjekt für unsere Spenden ausgewählt, werden das aber bald tun", sagte Hänsel. Dann bat er seine Tochter Tine nach vorn, um ihr vor der großen Kulisse zum elften Geburtstag zu gratulieren. Ab September wird sie aufs Gymnasium in Meißen gehen.

Zu den Gästen des traditionellen Festes zählten Politiker, Wirtschafts- und Kulturleute des Landkreises. Landtagspräsident Mathias Rößler war ebenso dabei wie der sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth aus Radebeul, der ehemalige Landrat Arndt Steinbach oder Oppacher- und Meißner Schwerter-Inhaber Eric Schäffer. Auch Georg Prinz zur Lippe war dabei, selbst wenn der Meißner Stadtrat ihm seinen Traum von einem Gästehaus verwehrt hatte. "Wir werden es trotzdem schaffen, Schritt für Schritt", sagte er.

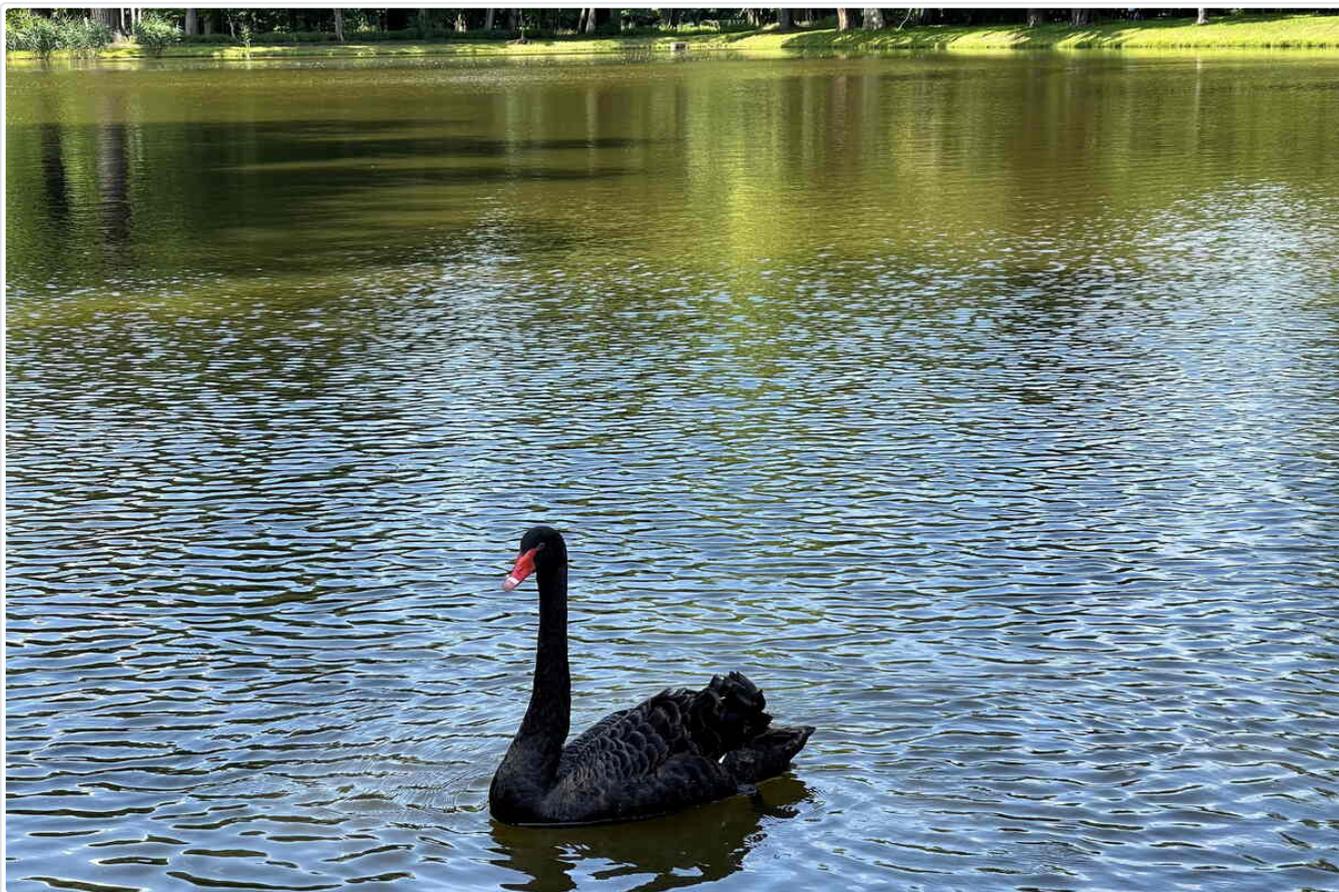
Sechs Landkreis-Bewohner ausgezeichnet

Landrat Hänsel zeichnete dann noch im Barockgarten des Palais sechs verdienstvolle Landkreis-Bewohner auf Vorschlag von Kommunen und Vereinen aus. Christa Lehmann aus Weinböhla engagiert sich seit fast 20 Jahren in der Coswiger Außenstelle der Meißner Tafel (Laudatio SPD/Grüne). Uwe Naumann erhielt die Auszeichnung für seine 40-jährige Mitarbeit im Amateurtheaterspiel Großenhain (Laudatio FDP). Karin Proschwitz aus Strehla wurde für ihre über 30-jährige Arbeit in der Stadtbibliothek Riesa geehrt (Laudatio CDU). Matthias Schönfelder aus Käbschütztal wurde für sein Engagement im Anglerverein Jahnatal ausgezeichnet (Laudatio AfD). Edeltraud Schwarze aus Stauchitz erhielt die Ehrung für die Leitung einer ehrenamtlichen Gymnastikgruppe (Laudatio Die Linke). Jürgen Tobianke aus Radebeul setzte Maßstäbe bei der Führung des Radebeuler Männerchores (Laudatio Freie Wähler).



Sommerfest Landkreises Meißen im Barockgarten Zabeltitz. Die Empfänger des Ehrenpreises des Landkreises für verdienstvolles bürgerliches Engagement: Jürgen Tobianke aus Radebeul, Karin

Proschwitz aus Strehla, Edeltraud Schwarze aus Stauchitz, Landrat Ralf Hänsel, Christa Lehmann aus Weinböhlen, Uwe Naumann aus Großenhain und Matthias Schönfelder aus Käbschütztal (v.l.). © Norbert Millauer



Ist gar nicht traurig, bringt bestimmt Glück: Der schwarze Schwan von Zabeltitz erfreute die Gäste des Sommerfestes. © SZ/Ulf Mallek

Die Gäste waren vom schönen Ambiente des Sommerfestes sehr beeindruckt. Familien mit Kindern wussten die engagierte Kinderbetreuung zu schätzen. Es gab Führungen durchs Palais. Auch der schwarze Schwan ließ sich auf dem Teich am Palais sehen. "Man muss gleich an das Ballett Schwanensee denken", sagte einer der Gäste. "Super toll." Wenn das mal kein Glück bringt.

**Spendenkonto des Landkreises Meißen für die Hochwasseropfer in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen:
DE21 8505 5000 9871 8718 70**